

## Beantwortung der Anfrage zu TOP 11 (Sonstiges)

### Fragestellung

*Herr Thürling verweist auf eine Frage von Frau Plörer (sachkundige Einwohnerin im BKSSA). Diese interessiere, ob bei den Planungen öffentlicher Einrichtungen mittlerweile die höheren möglichen Lasten der Drehleitern berücksichtigt werden, sodass der Einsatz einer schwereren Technik der Feuerwehr sicherheitstechnisch abgesichert sei. Herr Zylla äußert, dass man die Antwort hierzu dem Protokoll beifügen werde.*

### Antwort:

Rechtsgrundlage Flächen für die Feuerwehr auf Grundstücken: **DIN 14090**

Mit Ausgabedatum Februar 2024 ist eine überarbeitete Fassung der DIN 14090 „Flächen für die Feuerwehr auf Grundstücken“ erschienen. Der Entwurf der DIN ist im November 2022 veröffentlicht worden.

Die DIN 14090 legt Begriffe, Maße und Anforderungen für die im Baurecht geforderten Flächen auf dem Grundstück fest, die für die Rettung von Menschen und die Durchführung wirksamer Löscharbeiten notwendig sind. Die Norm enthält dafür die notwendigen Anforderungen an die Ausführung von Flächen für die Feuerwehr auf Grundstücken. Sie ist inhaltlich auch auf Flächen für die Feuerwehr im öffentlichen Bereich übertragbar und ist in Verbindung mit den Normen für Hubrettungsfahrzeuge, insbesondere Hubarbeitsbühnen nach DIN EN 1777 beziehungsweise DIN 14701-1 sowie Drehleitern nach DIN EN 14043 und DIN EN 14044 anzuwenden.

Insbesondere sind in der Norm Anforderungen festgelegt an die Ausführung und Beschaffenheit von

- Zugängen
- Zufahrten
- Aufstellflächen
- Bewegungsflächen
- Darstellung der Flächen (zum Beispiel in Plänen)

Erarbeitet wurde die Norm vom Arbeitsausschuss NA 031-04-02 AA „Bauliche Anlagen und Einrichtungen“ des DIN-Normenausschusses Feuerwehrwesen (FNFW).

### **Änderungen gegenüber der vorherigen Fassung DIN 14090:2003-05**

Die Überarbeitung der Vorgängerausgabe Mai 2003 von DIN 14090 war notwendig geworden, um den technischen Inhalt den veränderten Gegebenheiten anzupassen. Dabei wurde u.a. der Norminhalt fachlich vollständig überarbeitet, wobei das Hubrettungsfahrzeug Drehleiter DLAK 23/12 nach DIN EN 14043 die Grundlage der Festlegungen ist. Hierbei handelt es sich um das regelhaft eingesetzte Hubrettungsfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Falkensee. Bei Baumaßnahmen der Stadt Falkensee selbst wurde dies bereits an die entsprechenden Grundlagen angepasst. Bei Privaten Bauherren kann keine höhere Flächenlast (16t) gefordert werden, da dies dann nicht dem gültigen Recht entsprechen würde.